Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum

Herausgeber: Zappelnde Leinwand

Band: - (1923)

Heft: 34

Artikel: Was die Stars mit ihren Millionen anfangen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-732241

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Diese Seite stand nicht für die Digitalisierung zur Verfügung

Cette page n'a pas été disponible pour la numérisation

Questa pagina non era a disposizione di digitalizzazione

This page was not available for digitisation

Diese Seite stand nicht für die Digitalisierung zur Verfügung

Cette page n'a pas été disponible pour la numérisation

Questa pagina non era a disposizione di digitalizzazione

This page was not available for digitisation

besitt eine Citronen-Plantage von 14 Aren, sein übriges Vermögen steckt

er in seine Filme.

Ueberraschend sind manchmal Mittel und Wege, wie die Stars das Seld anlegen. Griffith's Citronen-Plantage ist tatsächlich keine Ausnahme. Lilian Sish ist Besitzerin eines kleinen Restaurants in San Pedro bei Los Angeles, William Russel ist Besitzer eines . . . Schönheitspslege-Institutes in Los Angeles, Mary Miles Minter besitzt eine Blanchisserie in der gleichzgenannten Stadt; Wanda Hawley eine Garage, Sydney Chaplin ein Damen-Arbeits-Rleidergeschäft und einen Flugdienst an der kalisornischen Küste, Houndini eine Entwicklungs- und Copier-Anstalt und ein — hört, hört! — Jauberrequisitengeschäft.

Viele Stars besiken kleine Landgüter, die sie meistenteils ihrem Arbeits gebiet entsprechend, einrichten. Tom Mix der sich vor sechs Jahren ein Terrain von 12 Aren für 6000 Dollars kauste, hat dasselbe in eine Farm umgewandelt, hernach ausgebeutet und an die Fox-Film-Corporation vermietet, um dort seine Filme drehen zu lassen; jeht zieht er daraus einen

Gewinn von monatlich 6000 Dollar.

Gleichfalls eine Farm unterhält Harry Caren. Größe 60 Aren in 50 Kilometer Entfernung von Los Angeles; auch hier werden ausschließlich seine Filme hergestellt. Utenroe Salisburg, am Ende seiner Carrière angelangt, 30g sich vor 2 Jahren auf sein Landgut in San Jacinto zurück.

Es ist natürlich, daß sich in einem mit Detroleumquellen so reich gesegnetem Land die Spekulation besonders diesen Papieren zuwendet und

eine große Anzahl von Filmstars haben auf diese Art ihr Geld verloren. So zum Beispiel Antonio Moreno, der in Meziko hunderttausende von Dollars in ein solches Unternehmen steckte. Anita Stewart besitzt ihrerseits auch ein Petroleum reiches Land von 4000 Aren. Petroleum und Delwerte sind übrigens von den Stars sehr gesucht. Das ganze Vermögen Jackie Coogans ist in Delwerten der Huntington Beach angelegt und Cecil B. de Milles, der berühmte Regisseur, hat durch Spekulationen in dieser Art, sein Vermögen um ein vieles vergrößert.

Alber noch reicher als die "Stars" sind — wie sollte es anders möglich sein — die Produzenten. Ihr Risito ist allerdings größer, aber demgemäß auch ihr Sewinn. Als die Reichsten werden sehr wahrscheinlich A. Zukor und J. Lasky anzusprechen sein. Diese beiden Pioniere der Paramount hatten schon zu Anfang ein sehr reelles Vermögen, als sie kinematographische Seschäfte übernahmen. Das ist auch der Fall bei Samuel Goldwyn, der, vor der Gründung der Gesellschaft, die seinen Namen trägt, als erster die Tecla-Perlen einführte, die ihm ein großes Vermögen eintrugen.

Rafffe-Wike!

Frau A: Mein Mann ist schon auf der Rückreise von Südamerika. Ich erhielt heute ein Telegramm, daß er Tenerissa im Rücken habe." Frau Rasse: "Was es aber auch drüben für schreckliche Krankheiten gibt!

Der kleine Raffke: "Papa, wir haben heute gelernt, daß die Erde von der Sonne 20 Millionen Meilen entfernt ist!"

Herr Raffte: "Junge, wat ist denn heite eine Million!"